

Projektbeirat gegründet

Gremium begleitet die Umsetzung des Alpha-Schienenprojektes

si Tostedt. Das Dialogforum Schiene Nord gilt mit der Festlegung auf die sogenannte Alpha-E-Variante im November letzten Jahres als abgeschlossen. In einem konstruktiven Dialog hatten Vertreter von Bürgerinitiativen, Kommunen und Verbänden eine Lösung für die zukünftigen Hafenhinterlandverkehre erarbeitet (der WA berichtete).

Die Beratungen wurden durch die fachliche Expertise der Deutschen Bahn AG, des Bundes und des Landes sowie externer Experten begleitet. Die gefundene Lösung sei nicht nur in der Lage, die notwendigen Kapazitäten für die zukünftigen Güterverkehre auf der Schiene zu schaffen, sondern sie sei

auch eine Lösung, mit der zeitnah begonnen werden könne und die auf eine möglichst breite Akzeptanz in der Region treffe, war man sich einig.

Zur Sicherstellung der Umsetzung der Alpha-E-Variante sieht das Abschlussdokument

REGION

die Einsetzung eines Projektbeirates vor, der sich aus 16 ausgewählten Vertretern des Forums zusammensetzen soll: vier Vertreter der Landkreise, vier der Städte, Gemeinden und Samtgemeinden sowie acht der Bürgerinitiativen.

In dieser Woche fand in Uelzen die konstituierende Sitzung zur Bildung des Projektbeirates

statt. Die Teilnehmer einigten sich auf Aufgaben und Arbeitsweise des Projektbeirates und wählten den Bürgermeister der Samtgemeinde Tostedt, Dr. Peter Dörsam, zu ihrem Sprecher.

Der Projektbeirat versteht es als seine Aufgabe, die Umsetzung der Alpha-E-Variante zu begleiten, zu fördern und sicherzustellen und dabei den im Abschlussdokument niedergelegten Bedingungen der Region Geltung zu verschaffen. Hierbei sieht sich der Projektbeirat als Vertretung aller Betroffenen an den Ausbaustrecken und an den Bestandsstrecken mit zunehmenden Güterverkehren.

Die Mitglieder legen Wert auf die Feststellung, dass sich der Projektbeirat in einem eigenver-

antwortlich gestalteten Prozess konstituiert habe. Entsprechend unabhängig sieht sich der Projektbeirat auch in seiner Aufgabenwahrnehmung. Er erwartet, dass diese Unabhängigkeit von Bund, Land und Bahn AG respektiert und akzeptiert werde.

Der Projektbeirat stehe für einen konstruktiven Dialog auf Augenhöhe mit Bund, Land Niedersachsen, der Bahn und allen weiteren Verfahrensbeteiligten bereit, hieß es. Ein transparenter Informations- und Meinungsaustausch und ein vertrauensvoller, fairer und offener Umgang miteinander seien dafür aus Sicht des Projektbeirates unverzichtbare Voraussetzungen.